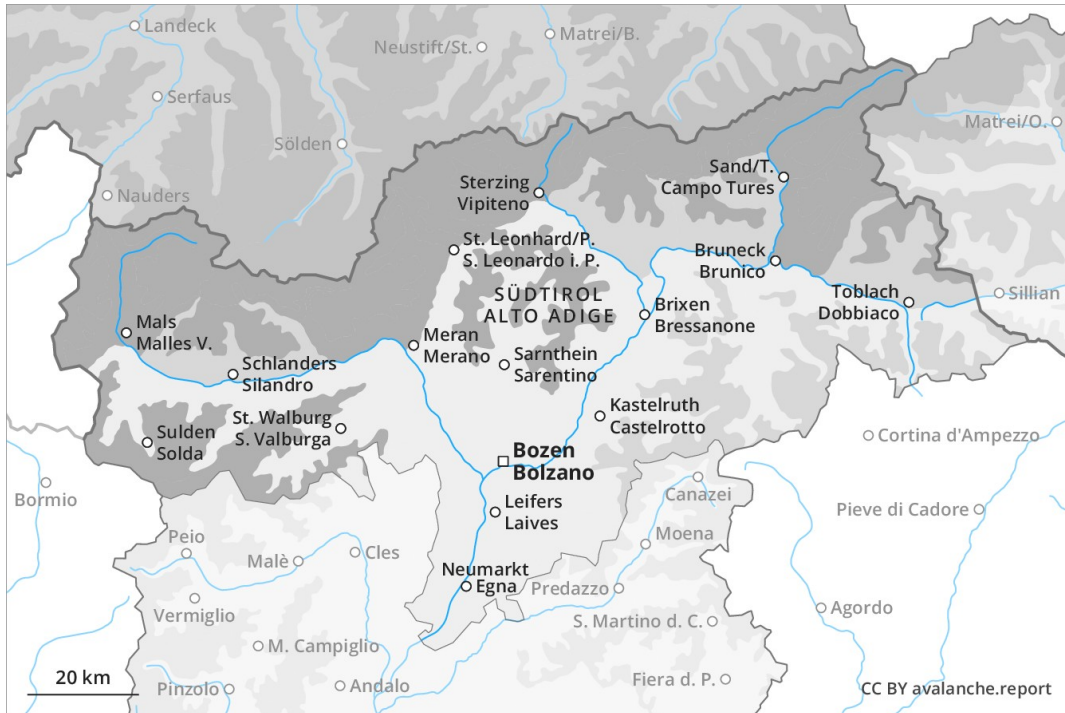
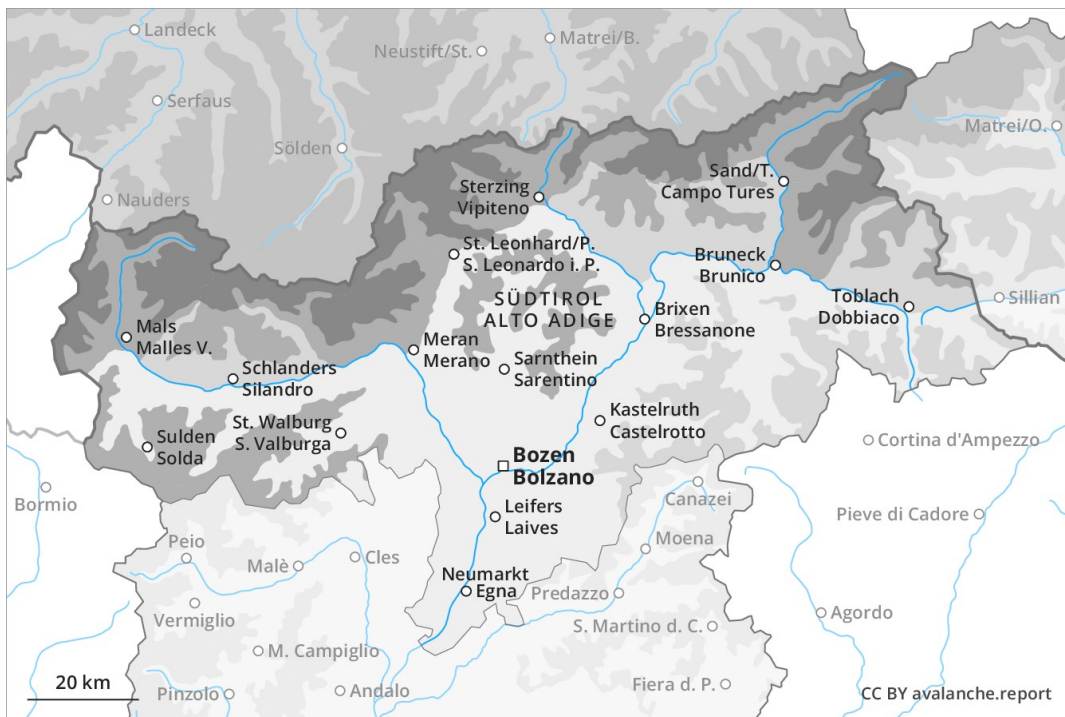




Vormittag

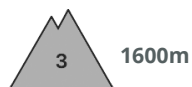


Nachmittag



Gefahrenstufe 4 - Groß

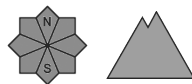
AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 17.01.2019

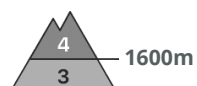
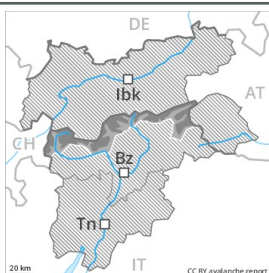


Neuschnee

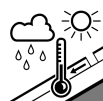


Triebschnee

PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 17.01.2019



Nassschnee



Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf rasch an.

Viele Einzugsgebiete sind noch nicht vollständig entladen. In den Hauptniederschlagsgebieten und an steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung weiterhin grosse und vereinzelt sehr grosse Lawinen zu erwarten. An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse sehr gefährlich. Dies auch im Bereich der Waldgrenze und unterhalb der Waldgrenze. Vorsorgliche Sperrungen von Verkehrswegen können nötig werden. Sperrungen müssen beachtet und Sicherheitsanweisungen der Behörden befolgt werden.

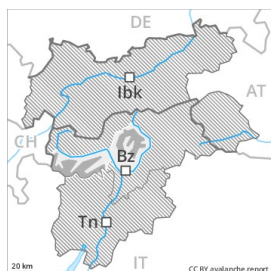
Schneedecke

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke sind die Hauptgefahr. Die Triebschneeansammlungen sind ungenügend miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Neu- und Trieb Schnee der letzten Woche liegen an allen Expositionen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Dünen an der Schneeoberfläche sowie Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen sind möglich.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 17.01.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Die teils grossen Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem Wind wuchsen die Triebschneeansammlungen in den letzten Tagen weiter an. Schon einzelne Tourengänger oder Freerider können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Besonders an Triebschneehängen muss vereinzelt mit spontanen mittelgrossen Lawinen gerechnet werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze. Sie sind weit verbreitet aber für Geübte gut zu erkennen. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse teils ungünstig.

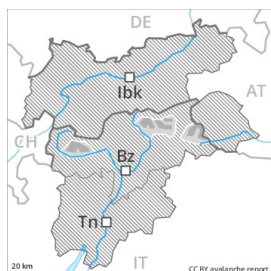
Schneedecke

Neu- und Triebschnee liegen teilweise auf weichen Schichten. In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist allgemein störanfällig. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen vor allem an steilen Sonnenhängen an.

Tendenz

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

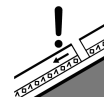
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 17.01.2019



Triebschnee



Altschnee



Die Tourenverhältnisse sind teils kritisch.

Die Triebschneeansammlungen sind störanfällig. Diese können oft mit geringer Belastung ausgelöst werden. Besonders aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten muss vereinzelt mit spontanen grossen Lawinen gerechnet werden. Ungünstig sind vor allem Übergänge von wenig zu viel Schnee. V.a. in den schneereichen Gebieten und oberhalb von rund 2000 m sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse teils kritisch.

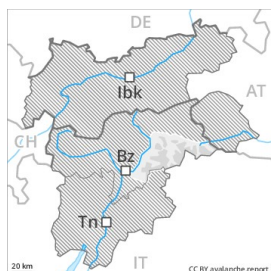
Schneedecke

In den letzten Tagen entstanden an allen Expositionen umfangreiche Triebschneeansammlungen. Neu- und Triebschnee liegen verbreitet auf weichen Schichten. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist recht störanfällig. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Tendenz

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 17.01.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge entstanden meist kleine Triebschneeansammlungen. Diese können mit geringer Belastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in hohen Lagen und im Hochgebirge zu.

Schneedecke

Die Triebschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Mäßig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 17.01.2019



Triebschnee



2200m

Die Triebschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr.

Die Triebschneeanisammlungen liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist klein aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

In den letzten zwei Tagen fielen 0 bis 10 cm Schnee. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Triebschnee liegt stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke. Es liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Gering, Stufe 1.